

Vorwort des Autors

Aus "Aus kleinen Steinen..." von Kephass Petros Kleinstein¹

¹ © Copyright AARON-Edition, Postfach, CH-3004 Bern (Bezug daselbst). Aus "Aus kleinen Steinen...", Ausgabe (vereinsinterne Vorausgabe) vom 3.1.2006. Alle Rechte vorbehalten. Auszugsweises zitieren unter Quellenangabe erlaubt. Vervielfältigung des vorliegenden Kapitels zum privaten, nichtkommerziellen Gebrauch erlaubt. Gerichtsstand ist Bern (Schweiz).

Vorwort des Autors

Warum schreibt man ein Buch? Es gibt tausend Gründe dafür! Einer der häufigsten ist aber sicher der Wille des Autors, seinen Mitmenschen wenn nicht gerade etwas Entscheidendes, so doch sehr Spannendes mitzuteilen. Letztere Doppelabsicht verfolge auch ich. Ich will Menschen, welche sie allenfalls noch nicht bemerkt haben – sei es, weil bisher das andere Lager für sie lauter, überzeugender schrie oder, was sehr oft der Fall ist, den Brotkorb darstellt(e) –, die "Frohe Botschaft", das Evangelium von Jesus Christus (wieder) näher bringen! Auf dass man sich nicht mehr wie ein aufgeklärter "Okkultist" oder sonstiger notorischer Nachsager und "Überseher" so sehr vor dem Tod oder der Hölle fürchten muss...

Denn die nunmehr in westlich gemilderter, abgewandelter Form seit rund 20 oder 30 Jahren in der Breite des Abendlandes – wie in der Antike – von den vielfältigen "Propheten" der "Bauleute" wieder "gepredigten" Wiederverkörperungslehren (Reinkarnation = Wiederverkörperung, auch Wiedergeburt genannt) wären ein wahres Gericht! Was gäbe es Schlimmeres, als wieder in diese dunkle "Halbhölle" Erde hineingeboren zu werden, eventuell gar als Kind eines religiösen Fanatikers, für den alle Andersdenkenden zu töten sind! Bis jetzt habe ich noch keinen Menschen getroffen, der von sich aus, ohne dass er "angeleitet" worden wäre, von klein auf an eine Verbesserung seines menschlichen Wesens durch ständige Reinkarnationen geglaubt hätte... Zudem müsste die heutige Welt, sollte diese antike bzw. östliche Theorie stimmen, ja längstens vollkommen sein! Die über 200 Millionen Kriegs- und Revolutionstoten etc. allein des letzten Jahrhunderts geben die Antwort! Und die späteren "Hauptkiller" wurden nachweislich von evolutionistisch reinkarnationsgläubigen "Bauleuten" angeleitet, die ohne Gott eine neue Welt schaffen woll(t)en! Ich werde in der Folge in 70 Kapiteln auf insgesamt 700 Seiten aufzeigen, dass **Jesus** (übersetzt: **Gott errettet**) Christus eine nach wie vor gültige, einmalige, unumstössliche Gnadenbotschaft (Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge!) verkündet, die nunmehr seit rund 2000 Jahren von chaldäischägyptischgriechischrömischen "Bauleutezünften" offen oder

"still" aufs Heftigste bekämpft wird. Letztere wünschen weiterhin die Beibehaltung der ertragreichen, alten, esoterisch-heidnischen Mysterien (Apg 19,23ff → Offb 17) und "synkretisieren" diese seit Konstantin I. subtil in das bestehende Christentum. **Da jedes Buchkapitel für sich eine möglichst "volle" Aussage machen soll, sind logischerweise ähnliche Inhalte in diversen Kapiteln wieder anzutreffen...**

Ich zeige einmal mehr auf, dass alles Wissens- und Lebenswerte in der Bibel, dem mit Abstand bestüberlieferten "antiken" Buch, steht! **Wer hat schon mal mit eigenen Augen in irgendeiner Bibel die Namen der Halbgeschwister Jesu (Mt 13,55ff) oder die Tatsache, dass der Aufseher (gr. episkopos; verdeutscht: Bischof) verheiratet sein muss (1. Tim 3,2), nachgelesen?** Und wenn er es getan hat, hat er sich dann nicht einmal gefragt, warum dies bei religiösen Fernseh- und Radiodiskussionen etc. über das Zölibat usw. nie erwähnt wird bzw. warum es ihm von seinem Pfarrer, Priester oder Guru verschwiegen wird...? **Ich weiss, wenn man echt biblische, für jede/n(!) einsehbare Inhalte zitiert, wird man oft sofort ins Lager der Sekten, von Menschen wie Rudolf Steiner, dem Gründer der Anthroposophie und ähnlichen, "marginalisiert" (siehe z.B. Seite 20), Leuten, die u.v.a.m. Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts einen Durchgangspunkt für unseren heutigen, (immer noch) desolaten Zustand der Menschheit bildeten.**

Liebe Leserin, lieber Leser, ich weiss, dass die meisten von euch, genau gleich wie ich, sich den Frieden auf Erden wünschen. Die Bibel, sowohl im Alten als auch im Neuen Testament, sagt nun aber aus, dass der Mensch nie ohne Gott den Frieden erreichen kann und wird, dass also die vom wahren Schöpfergott – dessen Existenz aufgrund der vielfältigen Geschöpfe, die um uns sichtbar sind, uns schwer wahrgenommen werden kann – losgelöste oder verfälschte Suche (Neugesetzlichkeit, Pseudochristentum, Neuheidentum, Politik etc.) nach dem Frieden mit Sicherheit in Mord und Totschlag enden wird! Die Bibel sagt deshalb auch aus, dass gegen Ende dieses Zeitalters, dieser Ewigkeit (gr. aion, auch aeon) der christlichen

Gemeinde, eine falsche Einheitsreligion, die wieder auf der Stadt mit den sieben Bergen/Hügeln (Offenbarung 17,9) basiert, aufkommen wird und vorgeben wird, den Frieden eben mit Hilfe des lebendigen Gottes schaffen zu können – in Wirklichkeit wird es sein Gegenbild, der vielzitierte, mittlerweile teilweise offen verehrte Antichristus bzw. dessen falscher Geist/Prophet mit der Zahl 666 sein!

Es ist jeder und jedem, der die Bibel² mindestens als ein Buch, dass die Wahrheit Gottes enthält, betrachtet, klar wer diese Hure (Gegenbezeichnung zur "Braut", der nur bedingt sichtbaren ewigen Gemeinde Christi, der wahren "armen" Kirche) ist und welcher "Gott", der "dreifaltig" aus dem Abgrund bzw. dem Meer bzw. der Erde aufsteigt und grosse Zeichen und Wunder tut, gemeint ist (Offenbarung, Kap. 11-13 → zu Offenbarung 11 beachte auch Matthäus 17,1ff!)! Dieser falsche Christus-Gott-Geist, der die Hure vorerst für seine Zwecke benutzt, ehe er sich, am Schluss, ihrer entledigt bzw. ihre Gläubigen "auffrisst", d.h. übernimmt/verführt oder eliminiert (Offenbarung 17,15-18 → lies die Kapitel 17-19)...

Wenn du sehr reich bzw. sehr angesehen und gar Mitglied einer vermeintlich auf Gott eingeweihten, religionsvermischenden "Bau-leutezunft" bist (1. Petrus 2,6-8, Apostelgeschichte 4,11.12) und dich bereits auf einen rettenden Bund mit dem Totenreich (Hades, Scheol) zu berufen meinst (Jesaja 28,15.18) → 1. Könige 11), so rufen wir dich ganz besonders zur Umkehr auf! Bei Gott ist nichts unmöglich! Für Christinnen und Christen existiert das Totenreich ja nicht mehr. Sie haben es, mit Jesus Christus als Erstgeborenem aus den Toten (Johannes 10,17.18; → 19,30, Kolosser 1,15ff, 1. Petrus 1,3ff etc.), bereits für ewig überwunden und ihre Namen sind aufgeschrieben im Buch des Lebens (Offenbarung 7,9-17 → 20,11ff)... Weitere aufschlussreiche Details können den 70 Kapiteln dieses

² Die Bibel gilt als das bibliografisch mit Abstand am besten belegte "antike" Buch (siehe dazu u.a.m. auch die Kapitel "Die Zuverlässigkeit der biblischen Überlieferung", "Von echten und falschen Bräuten" oder die "Die Lehrentscheidungen Roms"), dagegen haben die anderen "Klassiker" des Altertums keine Chance... Die Herkunft und Entwicklung des Korans, des klassischen Gegenbuchs, darf ja bibliografisch gar nicht erst untersucht werden!

Buches entnommen werden, sofern man sich nicht für zu weise (Römer 1, 1. Kor 1, Joh 1 etc.) oder zu "rechtgläubig" hält...

"Indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu Narren geworden und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes vom vergänglichen Menschen und von Vögeln und von vierfüssigen und kriechenden Tieren."

Römer 1,22.23

Jede und jeder, der schon mal eingehender in der Bibel oder wenigstens im Neuen Testament gelesen hat, kennt auch die Aussagen der Offenbarung des Apostels Johannes, und er weiss, dass viele Menschen auch aus den härtesten Strafen nichts lernen. Wir verweisen dazu auf Offenbarung 9, Verse 20.21. Natürlich wird sich unsere Infrastruktur bis zu den Zeiten des Antichristen und der Hochblüte der Hure, der falschen "christlichen" Einheitskirche, noch dramatisch verändern. Beindruckend ist auf jeden Fall ein Detail aus dem 6. Posaunengericht (Offb 9,13-21), wo im Vers 16 die Zahl des aus dem Osten anstürmenden Kriegsheeres mit "zweimal zehntausend mal zehntausend" (200 Millionen) angegeben wird. Die Könige vom Aufgang der Sonne bzw. das Shambhala-Geisterheer des Rudra Chakrin lassen grüssen (siehe dazu u.a.m. "Und der Dalai Lama lächelte..."), können uns aber, die wir an das einmalige, vollkommene Blutopfer Jesu vollständig glauben, nicht mehr schrecken... Siehe auch. das Kapitel "Die Entrückung: eine Fiktion?". Wer das alles nicht glaubt oder für unaufgeklärte Auslegung hält, werfe dieses Buch vorerst noch nicht weg, denn es ist noch nicht zu spät, umzukehren bzw. plötzlich sieht man etwas anders als vorher...

Zuguterletzt möchte ich Simon Entlebucher ganz herzlich für seine Unterstützung bei der Erstellung dieses Buches danken und Peter Purestone für das unbeliebte "Bauleute-Kapitel". Möge das eine oder andere Thema bei vielen dazu beitragen, neu in Frieden mit Gott, unserem Schöpfer, zu leben oder ihn wieder zu finden – trotz oder gerade wegen der vielen alltäglichen "Probleme"!

Kephas Petros Kleinstein, im November 2005